

Craz & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiberg i/S.	5206	Albert Langen in München.	5196/97
*Stahl, Der Metallgiesser. Ca. 5 M.		*Aram, Pastorengeschichten. 2 M 50 ⚭; geb. 3 M 50 ⚭.	
*Simmersbach, Die wirtschaftliche Entwicklung der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Ca. 2 M 50 ⚭.		*Lagerlöf, Legenden u. Erzählungen. 2 M 50 ⚭; geb. 3 M 50 ⚭.	
*Mayr, Bessemern von Kupfersteinen. Ca. 3 M.		*Mann, Stürmische Morgen. 2 M 50 ⚭; geb. 3 M 50 ⚭.	
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.	5188 u. 5199	*Prévost, Der blinde Klavierstimmer. 2 M 50 ⚭; geb. 3 M 50 ⚭.	
Klio, Beiträge zur alten Geschichte. VI. Heft 1. Einzeln 9 M 60 ⚭; 1 Ergänzungsband 33 M.		*Schlicht, Die Kommandeuse. 2 M; geb. 3 M.	
*Isocratis opera omnia. Vol. I. 14 M; geb. 16 M.		Leipziger Verlag G. m. b. H. in Leipzig.	5203
Carl Dunder in Berlin.	5195	*Schlichtegroll, „Wanda“ ohne Maske und Pelz. Ca. 5 M.	
*Klein, Humoresken. Bb. 1 u. 2 à 1 M.		G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.	5206
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	5190/91	*Kursbuch für die Beförderung von Vieh und Pferden. 8. Ausg. Mai 1906. 2 M.	
*Destéren, Christus nicht Jesus. Geh. 8 M; geb. 10 M.		G. Pierson's Verlag in Dresden.	5200
*— Merlin. 2. Aufl. Geh. 3 M; geb. 4 M.		*Beyer, Der Kampf um den Niederwald. 1 M 50 ⚭.	
Carl Fromme in Wien.	5205	*Speyer, Der treue Eckart. 2 M.	
*Budau, Beiträge. Heft 2. 4 M.		*Lenor, Mutterschaft. 75 ⚭.	
*Mossler, Prüfungsmethoden der Pharmacopoea Austriaca. VIII. Geb. 10 M.		*Frankl, Gestürzte Bögen. 1 M 50 ⚭.	
Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung in Leipzig.	5198	Moritz Ruhl in Leipzig.	5206
*Illustrierte Zeitung Nr. 3283. 1 M 50 ⚭.		*Ortleb, Vademecum für Münzsammler. 2. Aufl. 3 M 50 ⚭; geb. 4 M.	
Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung in Hannover.	5202	Schulthess & Co. in Zürich.	5192
*Bibliothek der gesamten Technik. V. Band. Ca. 1 M; geb. 1 M 40 ⚭.		Staub u. Zimmermann, Bilder aus der Kirchengeschichte. 3. Aufl. 1 M 20 ⚭.	
Neumayers Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen. 3. Aufl. 2 Bde. 49 M; geb. 51 M.		Wilh. Spemann in Stuttgart.	U 4
Miller-Seidel, Instrumentenkunde f. Forschungsreisende. 4 M 40 ⚭; geb. 5 M 20 ⚭.		Der Kunstschatz. Lfg. 32. 40 ⚭.	
*Hildebrandt, Lehrbuch der Metallhüttenkunde. Ca. 13 M; geb. 14 M.		Julius Springer in Berlin.	5188
*Repetitorien der Elektrotechnik. Band IX. Ca. 8 M; geb. 8 M 80 ⚭.		Kipke, Praktisches Arbeiten im Brauereilaboratorium. Geb. 2 M.	
*Bibliothek der gesamten Technik. III. Band. Ca. 1 M 80 ⚭; geb. 2 M 40 ⚭.		Wilhelm Süßerrott in Berlin.	5199
IV. Band. Ca. 80 ⚭; geb. 1 M 20 ⚭.		*Salesius, Die Karolineninsel Yap. 5 M.	
Ugel Juncker Verlag in Stuttgart.	5204	Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.	5192
*Hjortö, Zwei Welten. 3 M.		Deutsche Kunst und Dekoration. IX. Jahrg. Heft 9. 2 M 50 ⚭.	
Otto Raven in Hamburg.	5200		
Evers, Geschichten von Grünau. 1 M 50 ⚭; geb. 2 M 50 ⚭.			
C. Krebs'sche Buchhandlung (Wilhelm Hausmann) in Aschaffenburg.	5195		
*Offizielle Karte des Speessarts mit kurzer Beschreibung der farbig bezeichneten Touristenwege. 3. Aufl. 1 M 70 ⚭.			
Alfred Kröner Verlag in Stuttgart.	5201		
*Büchner, Darwinismus und Sozialismus. 2. Aufl. 1 M.			
*Carneri, Empfindung und Bewußtsein. 2. Aufl. 1 M.			
*Forel, Gehirn und Seele. 9. Aufl. 1 M.			

Verbotene Druckschrift.

Durch Urteil der Strafkammer I des hiesigen Landgerichts vom 17. Februar 1906 ist die Vernichtung der widerrechtlich hergestellten oder verbreiteten Exemplare eines Text-Abdrucks des Couplets »Das Bett« (Original im Verlage von Franz Dietrich in Leipzig erschienen) angeordnet worden.

Breslau, 14. Mai 1906.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 2175 vom 19. Mai 1906.)

Nichtamtlicher Teil.

Nochmals:

Die Preis-Unterbietungen von Büchern.

(Vgl. Nr. 110 d. Bl.)

Von Rechtsanwalt Dr. Fuld in Mainz.

Von der Redaktion des Börsenblatts ist der Verfasser ersucht worden, sich im Anschluß an die Ausführungen in Nummer 110 d. Bl. über die Stellungnahme zu äußern, die bezüglich der Frage des Verkaufs von Büchern unter dem Ladenpreise in dem Aufsatz enthalten ist, den Professor Mitteis in Leipzig in Nummer 9 des »Rechts« vom 10. Mai 1906*) veröffentlicht hat.

Die Ausführungen von Professor Mitteis stützen sich

*) Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand, hrsg. v. Dr. Hs. Th. Soergel, München (Hannover, Helwing'sche Vlgsbuchhdlg.). Red.

darauf, daß sich aus dem Urheberrechtsgesetz nicht ergebe, daß ein urheberrechtlich begründetes Verbot des Verkaufs unter dem Ladenpreis mit dinglicher Wirkung gegenüber Dritten aufgestellt werden könne. Es ist dem genannten Rechtslehrer darin beizustimmen, daß absolut wirkende Beschränkungen in der Verfügung über einen rechtmäßig erworbenen Gegenstand durch private Abmachungen nicht aufgestellt werden können, daß vielmehr die Wirkung einer solchen Beschränkung, die lediglich in privaten Vereinbarungen ihren Rechtsgrund hat, nicht weiter gehen kann als bis zu der Grenze, die durch die obligatorische Wirksamkeit gegeben ist. Hierin ist eben der wesentliche Unterschied zwischen dinglich und obligatorisch wirkenden Verkaufsbeschränkungen sowie sonstigen Bedingungen zu finden.

Wenn also aus dem Urheberrechtsgesetz die Befugnis des Verlegers, die Verbreitung seiner Verlagsartikel an ding-